

# StreckenSchnack



Zur Endmontage von Schweden nach Belgien: Volvo-Züge sind auf der Bahnstrecke Flensburg – Neumünster unterwegs

Seite 2



Jetzt sind Sie am Zug: Bahnhofsmissionen in Schleswig-Holstein bitten um Ihre Unterstützung

Seite 3



Lochkarte adé: Neue Zuganzeiger mit LCD-Technik in Rendsburg aufgestellt.

Seite 4

## Verbesserungen zum Fahrplanwechsel

### Neu: Schnellere Verbindungen nach Berlin und Schleswig-Holstein-Ticket mit Zusatznutzen

Bedeutende Verbesserungen kennzeichnen den Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2004 im Fernverkehr der Bahn. Durch die Inbetriebnahme der Ausbaustrecke Hamburg – Berlin verringern sich auch die Fahrzeiten zwischen Flensburg, Schleswig, Rendsburg und Neumünster und z.B. Berlin mit dem direkten EC-Zugpaar Århus – Prag um ca. 45 Minuten. Außerdem verkehrt der EC in Richtung Prag zwei Stunden später (Flensburg ab 10.59 Uhr), um in Dänemark noch Anschlüsse aus den nördlichen Landesteilen

### In knapp 4 Stunden von Flensburg nach Berlin

aufnehmen zu können. Der morgendliche EC Hamburg – Århus verkehrt ca. 20 Minuten später und stellt somit einen attraktiven Anschluss aus Berlin dar (schnelle Gesamtfahrzeit Berlin – Flensburg von ca. 3 h 45 min). Kaum wesentliche Veränderungen brachte der Fahrplanwechsel hingegen im Nahverkehr. Um einige Minuten früher verkehren die Züge des Flensburg-Expresses von Flensburg nach Hamburg. Auch die Regionalbahn Flensburg – Neumünster verkehrt ab Flensburg bis zu vier Minuten früher. In Richtung Norden verändern sich die Abfahrtszeiten aber nur unwesentlich.

Zwischen Kiel und Husum gibt es ebenfalls nur Änderungen im Minutenbereich. Neue Möglichkeiten für Ausflüge eröffnet das Schleswig-Holstein-Ticket, das in allen Zügen des Regionalverkehrs (einschließlich Flensburg-Express) gilt. Es kostet 27 Euro und ist für bis zu fünf Personen für unbeschränkte Fahrten in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg (in allen Verkehrsmitteln des HVV im Großbereich Hamburg) Montag bis freitags ab 9.00 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztags gültig. Jetzt sind mit dem Ticket auch Ermäßigungen beim Eintritt in Museen verbunden, so z. B. kostet der Eintritt ins Schloss Gottorf nur 3,50 Euro statt 6 Euro.

*Schnell und komfortabel geht es mit einer Umsteige Verbindung mit dem ICE und diesem dänischen Triebwagen von Berlin nach Flensburg.*



### Streckenbeirat erreicht verbesserten Anschluss in Rendsburg

Eine Anregung der letzten Sitzung des Streckenbeirats konnte kurzfristig realisiert werden: Die Abfahrtszeit des Busses, der in der Nacht von Samstag auf Sonntag statt der NOB von Rendsburg nach Kiel fährt, wurde verschoben. Statt um 0.55 Uhr fährt der Bus bereits seit Mitte September um 1.03 Uhr ab Rendsburg und bietet somit Anschluss an den RE 11345 aus Flensburg. Ein Fahrgast hatte bemängelt, dass zwischen dem RE und dem Bus, der als Schienenersatzverkehr fährt, kein Anschluss bzw. ein Anschluss von lediglich 2 Minuten besteht.

Durch den neuen Anschluss, der so auch in den Fahrplan 2005 übernommen wurde, ist auch in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine relativ späte Verbindung nach Kiel mit einer Abfahrt z. B. in Schleswig ab 0.34 Uhr (Ankunft in Kiel: 1.43 Uhr) möglich. Im Bus gelten selbstverständlich alle Bahnfahrkarten.



## Hoher Besuch: Putin und Schröder reisten im ICE nach Schleswig

Mit einem ICE der neuesten Generation war am 21. Dezember 2004 hoher Besuch auf der Bahnstrecke Neumünster – Flensburg unterwegs. Der russische Präsident Wladimir Putin und Bundeskanzler Schröder benutzten gemeinsam die Bahn, um von Hamburg nach Schleswig zu gelangen. Dort wurden im nahegelegenen Schloss Gottorf die deutsch-russischen Konsultationen fortgesetzt.

Dass für die Reise die Bahn genutzt wurde, hatte unter anderem folgenden Hintergrund: Am Rande der Konsultationen wurden eine Absichtserklärung über

die Entwicklung eines russischen ICE zwischen den russischen Eisenbahnen und Siemens unterzeichnet.

Die Bahn hatte für die Fahrt den ICE „Deutschland-Rußland-Express“ zusammengestellt. Die 112 Kilometer lange Strecke wurde von mehreren hundert Sicherheitskräften bewacht.

Die Deutsche Bahn hatte für den Transport einen normal ausgestatteten ICE 3 zur Verfügung gestellt, in dem die kompletten Delegationen mitreisten. Nach Informationen der Bahn ist die Reise reibungslos verlaufen.

## Gute Pünktlichkeitswerte gemessen

Gute Pünktlichkeitswerte charakterisieren z. Zt. den Bahnverkehr auf den Verbindungen Neumünster-Flensburg und Kiel-Husum: So hat der durch die Nord-Ostsee-Bahn betriebene Flensburg-Express einen Pünktlichkeitsfaktor von 95 % und sogar 98 % befragt der Pünktlichkeitswert der NOB-Züge zwischen Husum und Kiel (Messungen vom Dezember 2004). Die zwischen Flensburg und Neumünster verkehrenden Züge der RB SH haben einen Pünktlichkeitswert von 96 % (Drittes Quartal 2004). Berücksichtigt werden Verspätungen von 5 Minuten und mehr ohne Berücksichtigung der Ursachen (z.B. ist die außerhalb der Verantwortung der Eisenbahnunternehmen stehende eingeschränkte Leistungsfähigkeit der Rendsburger Hochbrücke ein Grund für Verspätungen).

# Die Volvo-Züge zwischen Schweden und Belgien: Fließband auf Schienen

Die Bahnstrecke Neumünster – Flensburg ist ein wichtiges Bindeglied im internationalen Schienengüterverkehr nach Skandinavien.

Viele Fahrgäste erleben dies auf den Bahnsteigen hautnah, wenn schwere Güterzüge an Ihnen vorbeidonnern. Rund 20 bis 25

Güterzüge je Richtung nutzen die Strecke täglich. Sie haben die unterschiedlichsten Güter geladen und sind z. T. mehrere Tausend Kilometer unterwegs.

Einen ganz besonderen Auftrag haben täglich verkehrende Züge zwischen Südschweden und Belgien, die durch ihre großen Container- und blau-roten Güterwagen auffallen. Sie sind Teil des Produktionssystems von Volvo und transportieren in Schweden hergestellte Fahrzeugkomponenten, deren Endmontage im belgischen Gent erfolgt. Von dort werden Lkw und Pkw innerhalb Kontinentaleuropas ausgeliefert. Bis zu zwei Züge verkehren an Werktagen. Sie sind in ein sehr zeitsensibles Just-in-Time-Konzept eingebunden. Dabei ist die Bahn das zuverlässigste, sicherste und schnellste Verkehrsmittel. In der Regel werden vier unterschiedliche Lokomotiven für die Fahrt von Schweden über Deutschland und Holland nach Belgien benötigt.



*Teil eines internationalen Produktionsverbundes sind die so genannten „Volvozüge“, die zwischen Schweden und Belgien verkehren.  
Foto:  
Sven Ullrich*

## Nächster Streckenbeirat am 16. März in Tarp

Am 16. März 2005 steht die fünfte Sitzung des Streckenbeirats an. Diesmal wird in Tarp getagt, um auch einmal die nördlichen Bereiche zu berücksichtigen. Tagungsbeginn ist diesmal um 18.00 Uhr, Tagungsende um 20.00 Uhr. Wie üblich werden die Fragen und Anregungen aus der letzten Sitzung besprochen,

aber auch die Vorbereitungen der Regionalbahn Schleswig-Holstein für die Übernahme des Flensburg-Expresses im Dezember 2005 werden ein Thema sein. Alle Interessierten sind also herzlich in den Landgasthof Tarp eingeladen (gegenüber des Bahnhofsgebäudes).

# Bahnhofsmissionen bitten um Unterstützung

Sie sorgen für Menschlichkeit am Zug und sind im Bereich der Strecken Kiel – Husum und Neumünster – Flensburg mit sechs Standorten besonders stark vertreten: Die Bahnhofsmissionen in Flensburg, Husum, Kiel, Neumünster, Rendsburg und Schleswig bieten Reisenden und Menschen, die sich im Bahnhofsbereich aufhalten, umfangreiche Leistungen an. Die überwiegend ehrenamtlich Mitarbeitenden sind behilflich beim Ein-, Aus- und Umsteigen, bedienen bei Bedarf auch die Hublifte, mit denen Rollstuhlfahrer in die Züge kommen können und stehen mit Auskünften zur Verfügung. Sie bieten Aufenthaltsraum für alle Menschen unterwegs, sind Ansprechpartner für kleine wie große Probleme, beraten und vermitteln, wenn jemand in eine soziale Notlage geraten ist.

Als kirchliche Einrichtungen stehen die Bahnhofsmissionen in Schleswig-Holstein jährlich über 100.000 Menschen zur Seite und leisten ihren Beitrag für etwas mehr menschliche Wärme in unserer Gesellschaft.

**Mit der Aktion „Nächster Halt: Menschlichkeit. Bahnhofsmission – jetzt sind Sie am Zug“ wollen die Bahnhofsmissionen in Schleswig-Holstein auf einen Notstand aufmerksam machen.** Den Stationen fehlt es



an ausreichender finanzieller Unterstützung und weiteren ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die Folge sind verkürzte Öffnungszeiten,

einzelne Stationen sind sogar in ihrer Existenz gefährdet. Das soll sich wieder ändern - damit die Menschlichkeit an den Bahnhöfen auch morgen noch „zum Zuge kommt“. Im Rahmen der Initiative werben die Bahnhofsmissionen in Schleswig-Holstein in den nächsten Monaten mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen um Aufmerksamkeit für ihre Arbeit und Unterstützung in der Bevölkerung.

Weitere Informationen unter [www.bahnhofsmission-sh.de](http://www.bahnhofsmission-sh.de).



*Hilfestellung jeder Art geben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bahnhofsmissionen. Fotos: Sonja Wenzel*

## Die Bahnhofsmissionen an den Strecken Kiel – Husum und Neumünster – Flensburg

### **Bahnhofsmission Flensburg**

Ansprechpartnerin: Frau Lisa Ristow  
Telefon: 0461-2 58 45

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag:  
8.45 – 14.15 Uhr

Lage: Bahnsteig 1/2 im Servicegebäude

### **Bahnhofsmission Husum**

Ansprechpartnerin:  
Frau Edith Martensen  
Telefon: 04841-25 39

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 6.30 – 15.00 Uhr  
und 19.30 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage:  
19.30 – 22.00 Uhr

Lage: außerhalb des Bahnhofsgebäudes bei den Bushaltestellen

### **Bahnhofsmission Kiel**

Ansprechpartner: Herr Gerd Bätge  
Telefon: 0431-67 51 41

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag: 7.00 – 18.30 Uhr;  
Samstag: 8.00 – 14.00 Uhr

Lage: neben Gleis 6

### **Bahnhofsmission Neumünster**

Ansprechpartner: Herr Wilhelm Voß  
Telefon: 04321-4 55 11

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag: 6.30 – 18.00 Uhr  
Lage: in der Bahnhofshalle

### **Bahnhofsmission Rendsburg**

Ansprechpartner/in:  
Frau Margret Vering, Herr Adam Mager  
Telefon: 04331-2 77 19

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag: 8.20 – 16.10 Uhr;  
Samstag: 8.20 – 12.10 Uhr

Lage: im Bahnhofsgebäude

### **Bahnhofsmission Schleswig**

Ansprechpartner: Arno Schillig  
Telefon: 04621-93 47 73

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr  
und 14.00 – 17.00 Uhr

(außerhalb der Dienstzeiten und am Wochenende sind Reisehilfen nach telefonischer Absprache möglich)



Arbeitszug für die Gleiserneuerung zwischen Husum und Jübek. Foto: Holger Michael

## Erneuerung der Gleise zwischen Jübek und Husum

Im Oktober 2004 gab es auf der Strecke Kiel – Husum zwischen Jübek und Husum umfangreichen Schienenersatzverkehr. Grund dafür waren Baumaßnahmen an der Schieneninfrastruktur. DB Netz hat u. a. in Abstimmung mit der Nord-Ostsee-Bahn als überwiegend betroffenes Verkehrsunternehmen im Oktober 2004 auf einer Länge von rund 7,5 km die Gleise erneuert. Bei den Arbeiten wurden die vorhandenen Schienen

ausgetauscht und die Befestigung der Bahnübergangsbereiche bei kreuzenden Straßen erneuert. Es wurden ca. 4,2 Mio. Euro investiert, die überwiegend aus Bundesmitteln finanziert wurden.

Für Oktober 2005 sind weitere Arbeiten an der Schieneninfrastruktur auf einem anderen Gleisabschnitt zwischen Jübek und Husum geplant. Die Gleise werden dann auf einem ca. 5,7 km langen Abschnitt erneuert.

## Qualität der Stationen deutlich verbessert

In den vergangenen Jahren konnte durch die Bemühungen der DB Station&Service AG die Qualität an den Stationen der Strecken Neumünster – Flensburg und Kiel – Husum deutlich verbessert werden. Dies zeigen die regelmäßigen Qualitätskontrollen des im Auftrag der LVS Schleswig-Holstein agierenden Stationsbüros. Wurde der Gesamteindruck der 11 Stationen Ende 2001 noch im Durchschnitt mit einer Note von 3,7 (Notenskala 1-5) bewertet, so hat sich die Durchschnittsnote Ende 2004 auf 2,8 verbessert. Für die Verbesserung an den Stationen ist insbesondere das Sofortprogramm der DB Station&Service verantwortlich, mit dem die Bahnhöfe Tarp, Jübek, Schleswig, Owschlag und Nortorf mit finanzieller Unterstützung durch das Land Schleswig-Holstein verbessert wurden. Aber auch die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen in Kiel und Husum haben zu deutlichen Verbesserungen geführt.

Ein besonderes Augenmerk legen DB Station&Service und Land nun auf die Verbesserung der Situation in Rendsburg. Die Installation der neuen Zugzielanzeiger Ende 2004 soll dabei nur ein erster Schritt sein, konkrete Aussagen zu Art und Zeithorizont geplanter Maßnahmen können jedoch noch nicht getroffen werden. Kritisch beobachtet wird die Situation in Nortorf, wo jüngst erzielte Verbesserungen durch mutwillige Zerstörungen schnell wieder wett gemacht wurden.

## Neue Zugzielanzeiger in Rendsburg

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein konnte die DB Station&Service AG die Zugzielanzeiger im Bahnhof Rendsburg erneuern. Die vier neuen Anzeiger haben einschließlich der Steuerungsanlagen 190.000 Euro gekostet, von denen 112.000 Euro vom Land Schleswig-Holstein übernommen wurden. Die Anlagen gehören zur neuesten Generation von LCD-Anzeigern der DB AG. Die zuständige Bahnhofsmangerin aus Kiel, Irene Nedderhoff, freut sich über die neue Anlage: „Die alten mechanischen Zugzielanzeiger wurden noch mit Lochkarten gesteuert und waren in den letzten Jahren sehr störanfällig geworden. Die neuen Anlagen werden weitaus zuverlässiger sein und bieten zudem die Möglichkeit, flexibel Informationen einzuspielen. Wir können so unsere Kunden besser und zuverlässiger informieren“.



Neue Technik in Rendsburg: Zugzielanzeiger mit LCD-Displays

## Impressum

Herausgeber: **LVS Schleswig-Holstein GmbH**, Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel, Tel. 0431-66019-0, [www.lvs-sh.de](http://www.lvs-sh.de)  
**Nord-Ostsee-Bahn GmbH (NOB)**, Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel, Tel. 0431-73036-0, [www.nord-ostsee-bahn.de](http://www.nord-ostsee-bahn.de)  
**Regionalbahn Schleswig-Holstein GmbH**, Alte Lübecker Chaussee 15, 24114 Kiel, Tel.: 0431/2479-373, [www.regionalbahn-sh.de](http://www.regionalbahn-sh.de)  
 Redaktion: LVS Schleswig-Holstein · Gestaltung: vertikal! Werbeagentur GmbH, Kiel · Druck: G+D, Kiel  
 Auflage: 4.000 Exemplare · Erscheinungsweise: mehrmals jährlich